



PR/2019/837
Genf, 16. Oktober 2019

SPERRFRIST: MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019, 00.01 UHR GENFER ZEIT
(MESZ, GMT+2)

PRESSEMITTEILUNG

World Intellectual Property Indicators: Anmeldungen für Patente, Marken sowie gewerbliche Muster und Modelle erreichen Rekordniveau im Jahr 2018

Auf Asien entfielen im Jahr 2018 mehr als zwei Drittel aller Anmeldungen für Patente, Marken und gewerbliche Muster und Modelle, wobei vor allem China die Nachfrage nach geistigen Eigentumsrechten antrieb, während die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) ihre führende Rolle bei Patentanmeldungen in Exportmärkten beibehielten.

Erfinder auf der ganzen Welt reichten im Jahr 2018 3,3 Millionen Patentanmeldungen ein, was einem Anstieg von 5,2% entspricht. Gemäß dem Jahresbericht *World Intellectual Property Indicators* (WIPI) der WIPO handelt es sich um das neunte Jahr in Folge mit einer geradlinigen Zunahme. Die Anmeldungen für Marken stiegen auf insgesamt 14,3 Millionen, diejenigen für gewerbliche Muster und Modelle auf 1,3 Millionen.

„Asien übertrifft weiterhin andere Regionen bei der Anmeldung von Patenten, Marken, gewerblichen Mustern und Modellen und anderen geistigen Eigentumsrechten, die im Zentrum der Weltwirtschaft stehen“, sagte WIPO-Generaldirektor Francis Gurry. „Allein auf China entfällt beinahe die Hälfte aller Patentanmeldungen weltweit, und auch Indien verzeichnet eindrückliche Wachstumsraten. Asien ist zu einer globalen Drehscheibe für Innovationen geworden.“

Darüber hinaus stiegen die weltweiten Anträge auf Sortenschutz um 8,9% auf 20.210 Anträge im Jahr 2018, während die von 92 nationalen und regionalen Behörden erhaltenen Daten im Jahr 2018 etwa 65.900 geschützte geografische Angaben (g.g.A.) umfassten.

Rechte des geistigen Eigentums	2017	2018	Wachstum (in %), 2017-2018
Anzahl Patentanmeldungen	3.162.300	3.326.300	5,2
Anzahl Klassenbenennungen bei Markenanmeldungen	12.395.700	14.321.800	15,5
Anzahl Muster und Modelle in	1.242.100	1.312.600	5,7

Anmeldungen für gewerbliche Muster und Modelle			
Anzahl Sortenschutzanmeldungen	18.550	20.210	8,9%
Anzahl in Kraft befindlicher geografischer Angaben	n.a.	65.900	n.a.

Anmerkung: n.a. bedeutet nicht verfügbar

Patente

Das chinesische Amt für geistiges Eigentum verzeichnete im Jahr 2018 die meisten Patentanmeldungen, eine Rekordzahl von 1,54 Millionen Anmeldungen, was 46,4% der weltweiten Gesamtanzahl entspricht und in der Größenordnung der Gesamtanzahl der Ämter auf den Plätzen zwei bis 11 liegt. Dem Patentamt Chinas folgten auf den weiteren Rängen die USA (597.141), Japan (313.567), die Republik Korea (209.992) und das Europäische Patentamt (EPA; 174.397). Auf diese fünf Patentämter entfielen zusammen 85,3% der weltweiten Patentanmeldungen.

Unter den fünf führenden Patentämtern verzeichneten China (+11,6%), das EPA (+4,7%) und die Republik Korea (+2,5%) einen Anstieg der Anmeldungen, während sowohl Japan (-1,5%) als auch die USA (-1,6%) einen leichten Rückgang verzeichneten. Für die USA war es der erste Rückgang seit 2009.

Deutschland (67.898), Indien (50.055), die Russische Föderation (37.957), Kanada (36.161) und Australien (29.957) gehörten ebenfalls zu den Top 10. Alle diese Länder verzeichneten ein Wachstum der Anmeldungen, das von 7,5% in Indien bis 0,3% in Deutschland reichte.

Asien als Drehscheibe für globale Patentanmeldungen

„Asien hat seine Position als Region mit der größten Aktivität bei Patentanmeldungen ausgebaut. Bei den in Asien ansässigen Patentämtern wurden 2018 zwei Drittel (66,8%) aller weltweiten Anmeldungen eingereicht – ein deutlicher Anstieg gegenüber den 50,8% im Jahr 2008 – der vor allem auf das Wachstum in China zurückzuführen ist. Auf Nordamerika entfiel im Jahr 2018 knapp ein Fünftel (19%) der weltweiten Anmeldungen, auf Europa etwas mehr als ein Zehntel (10,9%). Der Anteil der Patentämter in Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Ozeanien zusammen betrug 2018 3,3%.

Anmelder aus den USA reichten die meisten Patentanmeldungen außerhalb ihrer Grenzen ein

Im Hinblick auf die Einreichung von Anmeldungen im Ausland – was als Bestreben, in neue Märkte zu expandieren gedeutet werden kann – sind in den USA ansässige Anmelder mit 230.085 im Jahr 2018 im Ausland eingereichten gleichwertigen Patentanmeldungen weiterhin führend. Auf die USA folgten Japan (206.739), Deutschland (106.753), die Republik Korea (69.459) und China (66.429).

Im Jahr 2018 stieg die Anzahl der weltweit in Kraft befindlichen Patente um 6,7% auf 14 Millionen. In den USA waren rund 3,1 Millionen Patente in Kraft, gefolgt von China (2,4 Millionen) und Japan (2,1 Millionen). Die Hälfte aller in Kraft befindlichen Patente in den USA stammt aus dem Ausland, während inländische Anmelder rund 70% aller Patente ausmachten, die in China in Kraft sind.

Marken

Im Jahr 2018 wurden weltweit schätzungsweise 10,9 Millionen Markenanmeldungen für 14,3 Millionen Klassen eingereicht. Die Anzahl der in den Anmeldungen angegebenen Klassen stieg 2018 um 15,5% und verzeichnete damit das neunte Jahr in Folge ein Wachstum.

Das chinesische Amt für geistiges Eigentum verzeichnete mit rund 7,4 Millionen Klassen das höchste Volumen¹, gefolgt von den Ämtern der USA (640.181) und Japans (512.156), dem Amt für geistiges Eigentum der Europäischen Union (EUIPO; 392.925) und dem Amt für geistiges Eigentum der Islamischen Republik Iran (384.338).

Unter den 20 führenden Ämtern verzeichneten Indonesien (+29,1%), China (+28,3%), Indien (+20,9%), die Republik Korea (+14,5%) und das Vereinigte Königreich (+12,4%) die größten Zuwachsraten zwischen 2017 und 2018.

Asien ist führend bei Markenanmeldungen

2018 entfielen 70% aller Aktivitäten zur Anmeldung von Marken auf Patentämter mit Sitz in Asien, gegenüber 36,2% im Jahr 2008. Der Anteil Europas sank von 38,4% im Jahr 2008 auf 15,8% im Jahr 2018. Nordamerika verbuchte 2018 einen Anteil von 5,8% der weltweiten Gesamtzahl, während sich der Anteil von Afrika, Lateinamerika und der Karibik sowie Ozeanien zusammen im Jahr 2018 auf 8,4% belief.

Im Jahr 2018 gab es schätzungsweise 49,3 Millionen aktive Markeneintragungen weltweit – ein Plus von 13,8% gegenüber 2017, davon allein 19,6 Millionen in China, gefolgt von 2,4 Millionen in den USA und 1,9 Millionen in Indien.

Gewerbliche Muster und Modelle

Im Jahr 2018 wurden weltweit schätzungsweise 1 Million Anmeldungen für gewerbliche Muster und Modelle mit 1,3 Millionen Mustern eingereicht, was einer Steigerung von 5,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das chinesische Amt für geistiges Eigentum verzeichnete 2018 Anmeldungen mit 708.799 Mustern, was 54% der weltweiten Gesamtzahl entspricht. Es folgten die EUIPO (108.174) und die Ämter für Geistiges Eigentum der Republik Korea (68.054), der USA (47.137) und Deutschlands (44.460).

Unter den 20 führenden Ämtern verzeichneten die folgenden fünf zweistellige Zuwachsraten bei der Anzahl Muster: Großbritannien (+42,4%), die Russische Föderation (+21%), Italien (+16,6%), Indien (+13,6%) und China (+12,7%).

Asien verzeichnet höchste Aktivität bei gewerblichen Mustern und Modellen

Auf Patentämter in Asien entfielen mehr als zwei Drittel (69,7%) aller gewerblichen Muster und Modelle, die 2018 weltweit angemeldet wurden, gefolgt von Europa (23%) und Nordamerika (4,1%). 2018 betrug der Anteil von Afrika, Lateinamerika und Karibik sowie Ozeanien zusammen 3,2%.

¹ Aktivität der Einreichung von Markenanmeldungen entspricht der Gesamtzahl der Klassenbenennungen bei Markenanmeldungen.

Auf gewerbliche Muster und Modelle für Einrichtungsgegenstände entfielen 10,5% der weltweiten Anmeldeaktivitäten², gefolgt von solchen für Bekleidung (8,3%) und für Packungen und Behältnisse (7,7%).

Die Gesamtzahl der weltweit in Kraft befindlichen gewerblichen Mustereintragungen stieg um 6,5% auf rund 4 Millionen. In China (1,6 Millionen) sind die meisten Registrierungen in Kraft, gefolgt von der Republik Korea (344.560), den USA (336.116) und Japan (257.157).

Pflanzensorten

Beim zuständigen chinesischen Amt gingen im Jahr 2018 5.760 Sortenanmeldungen ein, was einer Steigerung von 29% gegenüber 2017 entspricht. Inzwischen entfallen mehr als ein Viertel der weltweit eingereichten Sortenanmeldungen auf dieses Land. Auf China folgten das Gemeinschaftliche Sortenamt der Europäischen Union (CPVO; 3.554) und die zuständigen Ämter der USA (1.609), der Ukraine (1.575) und Japans (880). Unter den fünf führenden Ämtern verzeichneten China und die Ukraine im Jahr 2018 zweistellige Wachstumsraten bei den Anmeldungen (+17,1%); die CPVO (+3,9%) und die USA (+3,3%) verzeichneten ähnliche Wachstumsraten. Japan (-13,6%) verzeichnete hingegen einen starken Rückgang der Anmeldungen.

Geografische Angaben

Im Jahr 2018 waren weltweit rund 65.900 geografische Angaben (g.A.) in Kraft. Geografische Angaben sind Bezeichnungen, die für Produkte verwendet werden, deren Qualität oder Ruf durch ihre geografische Herkunft bestimmt werden, wie z.B. Gruyère für Käse oder Tequila für Spirituosen. Deutschland (15.566) meldete die größte Zahl in Kraft befindlicher g.A., gefolgt von China (7.247), Ungarn (6.683) und der Tschechischen Republik (6.285).

Die in Kraft befindlichen g.A. im Bereich „Wein und Spirituosen“ machten 2018 rund 51,1% der weltweiten Gesamtanzahl aus, gefolgt von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (29,9%) sowie Kunsthandwerk (2,7%).

Verlagswesen³

Der von der Verlagsbranche im Handels- und Bildungssektor generierte Umsatz in 14 Ländern belief sich auf 42,5 Milliarden US-Dollar. Die USA (23,3 Milliarden USD) verzeichneten den höchsten Nettoumsatz, gefolgt von Deutschland (6,1 Milliarden USD), Großbritannien (5,4 Milliarden USD) und Frankreich (3 Milliarden USD).

In Großbritannien wurde über Online-Vertriebskanäle mehr als die Hälfte des Handelsumsatzes generiert (51,5%). Auch in den USA (41,6%), Brasilien (25,5%) und Schweden (23,5%) entfielen große Teile des gesamten Handelsumsatzes auf Online-Vertriebskanäle. Stationäre Händler generieren jedoch nach wie vor den höchsten Anteil am gesamten Handelsumsatz aller Berichtsländer, mit Ausnahme von Slowenien, dem Vereinigten Königreich und den USA.

² Aktivität der Einreichung von Anmeldungen für gewerbliche Muster und Modelle entspricht der Gesamtzahl der gewerblichen Muster und Modelle bei Anmeldungen für gewerbliche Muster und Modelle.

³ Die statistischen Daten zum Verlagswesen stammen aus einer Studie, die gemeinsam von der Internationalen Verleger-Union und der Weltorganisation für geistiges Eigentum durchgeführt wurde.

Die USA verkauften 2018 2,6 Milliarden Exemplare veröffentlichter Titel im Handels- und Bildungssektor. Auf den weiteren Rängen folgten Großbritannien (652 Mio.), Frankreich (419 Mio.) und die Türkei (400 Mio.).